



Oben: Minimalinvasiver Eingriff durch die Bauchdecke
Unten: Das Ärzteteam der Klinik für Viszeral- und Gefäß-
chirurgie am KKH Stollberg



Chefarzt Dr. med. Kai Griepentrog (r.) im Gespräch mit
einem Patienten

Leistungsspektrum

KKH Stollberg, Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie

Viszeralchirurgie:

- Operationen gut- und bösartiger Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse unter Anwendung des Neuromonitorings des Stimmnervs
- Operationen gut- und bösartiger Erkrankungen des Magens (einschl. minimalinvasiver Verfahren) und der Bauchspeicheldrüse
- Behandlung von Gallensteinleiden und Erkrankungen der ableitenden Gallenwege (einschl. minimalinvasiver Verfahren)
- Therapie von Karzinomerkrankungen des Dünndarms, Dick- und Mastdarms
- Operationen gutartiger Prozesse des Dickdarms, z. B. Divertikelkrankheit (vornehmlich minimalinvasiv)
- chirurgische Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen
- operative Versorgung von Leisten-, Nabel-, Narben- und Zwerchfellbrüchen (minimalinvasive Eingriffe)
- chirurgische Notfallversorgung (akute Blutung, Hohlorganperforation, Darmverschluss, Appendizitis)

Gefäßchirurgie:

- Behandlung akuter Gefäßverschlüsse und -verletzungen
- offen-chirurgische Behandlung der supraaortalen und extrakraniellen chronischen, arteriellen Gefäßerkrankungen, insbes. Stenosen im Bereich der Halschlagader
- Rekonstruktion von chron. Gefäßverschlüssen (Becken- u. Beinarterien, Unterschenkelarterien), die zur Einschränkung der Gehstrecke, zu Schmerzen und Gewebugang führen
- operative, stadiengerechte Therapie des Krampfaderleidens (Varikosis) u. venös bedingten Unterschenkelgeschwüren („offene Beine“) einschl. endoskopischer Verfahren

Sprechstunden:

- Gefäßchirurgie: Mittwoch 11:00 Uhr
- Allgemein- und Viszeralchirurgie: Mittwoch ab 13:00 Uhr

KKH Stollberg erweitert Leistungsspektrum der chirurgischen Behandlung

Die Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie am Kreiskrankenhaus Stollberg (KKH) ist breit aufgestellt. Behandelt werden Patienten mit allgemein- und viszeralchirurgischen Erkrankungen sowie mit chronischen Erkrankungen des arteriellen Gefäßsystems. Die Klinik wurde 2013 gegründet und Chefarzt Dr. med. Kai Griepentrog die Leitung übertragen. Mit der Neustrukturierung setzt sich das Ärzte- und Schwesternteam das Ziel, das Profil der Viszeralchirurgie um die Schwerpunkte Minimalinvasive Chirurgie sowie Onkochirurgie zu erweitern. In der Viszeralchirurgie liegt das Haupttätigkeitsfeld in der operativen Versorgung von Pa-

tienten mit häufigen chirurgischen Krankheitsbildern. Zu diesen gehören Hernien. Als Hernie wird ein Durchtritt von Baueingeweidern durch eine Öffnung, die meist in der Bauchwand liegt, bezeichnet. Seit dem 1. Januar 2014 nimmt die Klinik an der Qualitätssicherungsstudie Herniamed teil, welche für den Aufbau eines zertifizierten Hernienzentrums am KKH Stollberg genutzt wird.

Ein weiteres Angebot im Leistungsspektrum der Klinik ist die Diagnose und operative Behandlung von Strumaerkrankungen (Kropf). Hierbei handelt es sich um eine pathologische Vergrößerung der Schilddrüse, die tastbar, sichtbar und/oder mit

Ultraschall messbar ist. Auch können Gallensteine sowie Dick- und Mastdarmleiden medizinisch versorgt bzw. minimalinvasiv (Schlüsselloch-OP) operiert werden.

In der Gefäßchirurgie werden bei Patienten mit arterieller Verschlusskrankheit sowohl offene, konventionelle Operationen durchgeführt als auch endovaskuläre Verfahren angewendet. Dabei erfolgt der Eingriff im Inneren des Blutgefäßes (Ballonaufdehnung, Stentimplantation). Vorgehalten werden ferner die stadiengerechte Therapie des Krampfaderleidens sowie die Anlage von Dialyseshunt und -kathetern.